



NEWSLETTER

zu Ostern 2013

Unterstütze CoRazón e.V. und soziale Projekte in Chile

mit einer Spende!

Infos unter www.corazon-chile.org

Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde von CoRazón e.V., liebe Newsletter Abonentinnen und Abonneten!

*Vom Eise befreyt sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Thale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche
Zog sich in rauhe Berge zurück.*



So beginnt Goethes „Osterspaziergang“ in dessen berühmten Werk „Faust“. Beneidenswert, wenn man an das bevorstehende Osterfest denkt, sich aber gleichzeitig nur mit dicker Jacke, Schal und Mütze aus dem Haus trauen kann. Und doch hat diese Kälte etwas Gutes: Man kann sich bei einem heißen Tee in einer kuscheligen Decke an die Heizung setzen und diesen Newsletter genießen. Der Blick ans andere Ende der Welt, wo derzeit knapp 30° C herrschen, lädt ein, von Sonne und Wärme zu träumen.

Jonas hilft bei diesen Gedanken, wenn er über das Sommerzeltlager des Centro Los Pinos berichtet, das im Januar stattgefunden hat. Dank großzügiger Spenden konnte dieses Zeltlager komplett von CoRazón e.V. finanziert werden.

Leider gibt es aber auch Unerfreuliches zu berichten. Stefan, der seit August in Chile lebt, schildert in einer Chronologie die dramatische Entwicklung, die zur Schließung des Centro Los Pinos Ende Januar 2013 geführt hat. Wie diese Situation aus Sicht von CoRazón e.V. eingeschätzt wird, zeigt ein Kurzinterview, das Tim mit mir als 1. Vorsitzenden geführt hat.

So sehr wir die Lage im Los Pinos bedauern, umso mehr freuen wir uns darüber, neben dem Los Pinos eine weitere Jugendfreizeit finanziell mit unterstützen zu können. In meinem Beitrag berichte ich vom Projekt „Familia Real“, wohin ebenfalls Spendengelder flossen.

Politisch wird es in Stefans Artikel über den Präsidentschaftswahlkampf und kulturell in Tims Ausführungen über den Song „They Dance Alone (Cueca Solo)“ von Sting, wobei es auch hier um ein politisch sehr wichtiges und zugleich trauriges Thema geht.

Abschließend hat Tim noch einige südamerikanische TV-Tipps für den Fall, dass in diesem Jahr Goethe nicht Recht behalten sollte :)

Ich darf euch ein frohes, gesegnetes und sonnenreiches Osterfest wünschen und viel Spaß beim Lesen.



Dominik Maier,
1. Vorsitzender

Bericht über das Campamento Los Pinos 2013

von Jonas

Aufgrund der finanziellen Unterstützung von CoRazón e.V. konnte auch 2013 die Tradition des dreitägigen Campamentos (08.01 - 10.01.) des Centro Los Pinos fortgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein Zeltlager, welches in den chilenischen Sommerferien stattfindet. Das Zeltlager dient in erster Linie dazu,



den Kindern zumindest in den Ferien eine Abwechslung zu ihrem alltäglichen Leben in der *Población* (chil. Armenviertel) zu bieten. Am Vormittag des 08.01. wurden alle teilnehmenden Kinder - über 50 an der Zahl im Alter von 6 bis 18 Jahren - sowie die Betreuer vor den Toren des Centro Los Pinos von einem Bus erwartet. Neben den *Tias* begleiteten auch einige Workshopleiter,

sowie drei Volontäre/innen das Campamento. Etwa 45 Minuten Fahrzeit entfernt liegt der Campingplatz im Cajón del Maipo nahe des Dorfes San José. Dort angekommen, hieß es für alle Teilnehmer und Betreuer: Anpacken! Alle halfen beim Ausladen und Sortieren des Gepäcks sowie der Verpflegung für die kommenden drei Tage. Anschließend wurden die Kinder von den *Tias* in ihre Zelte eingeteilt, die gemeinsam aufgebaut wurden. Parallel dazu wurde das Mittagessen zubereitet.

Gut gestärkt konnten die ersten Freizeitaktivitäten beginnen. Das Gelände bot dazu eine Vielzahl an Möglichkeiten. Dort befinden sich verschiedene Sportplätze sowie sehr weitläufig angelegte Grünflächen. Die Mehrheit der Kinder nutzte jedoch das Schwimmbad. Dieses war in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereiche aufgeteilt, sodass auch die Kleineren die angenehm erfrischende Nässe genießen konnten. Zudem hatte das Schwimmbad eine Rutsche, was für viele eine besondere Attraktion war. Zum Abend hin stand eine Wanderung durch das Gelände an, zuvor wurde von Angelica das weitere Programm sowie die Regeln für das Zeltlager verkündet. Wenig später folgte das Abendessen.



Der nächste Tag begann gegen 9 Uhr mit dem Frühstück, danach durfte jeder Teilnehmer und jeder Betreuer einen Zettel mit einem Namen ziehen, es wurde „*Amigo Secreto*“ gespielt (ähnlich dem deutschen Wichteln), mit der Besonderheit, dass es sich beim Geschenk um etwas Selbstgebasteltes aus der Natur handeln sollte. In der folgenden Zeit

bestand die Möglichkeit, an Sportangeboten teilzunehmen oder sich schon mal Gedanken für das Geschenk für den *Amigo Secreto* (geheimen Freund) zu machen. Nach dem Mittagessen folgte eine erneute Freizeit, was für die meisten ein Besuch des Schwimmbades bedeutete. Mit dem anschließenden Abendessen folgte die Geschenkübergabe, welche sich wie folgt gestaltete: Der Reihe nach wurde die jeweils gezogene Person in zwei, drei Sätzen beschrieben, für die anderen hieß es nun Vermutungen anzustellen, um wen es sich handeln könnte. Nach erfolgreicher Identifikation durfte die jeweilige Person das Geschenk auspacken. Bei einem Lagerfeuer haben wir den Abend ausklingen lassen. Der Ablauf des nächsten Tages ähnelte dem vorherigen, vormittags Sportmöglichkeiten, nachmittags Zeit um das Schwimmbad zu nutzen. Und dann hieß es auch schon wieder Sachen sortieren, Zelte abbauen und gegen 19 Uhr brachte uns der Bus wieder zurück zum Los Pinos. Dort angekommen, warteten schon die Eltern auf ihre glücklichen und erschöpften Kinder.



→ Für weitere Impressionen schau doch einfach unser online Fotoalbum an:
[*klick mich*](#)

Chronologie der Ereignisse im Centro Los Pinos

von Stefan

Das von CoRazón e.V. unterstützte Sozialprojekt *Centro Los Pinos* musste die Betreuung von Kindern und Jugendlichen Ende Januar 2013 leider einstellen. Im Folgenden berichten wir chronologisch über die Ursachen und Hintergründe sowie über die bereits seit einiger Zeit absehbaren Folgen.

2008

- Das chilenische Förderprogramm *SENAME (Servicio Nacional de Menores; Nationales Förderprogramm für Minderjährige)* für sozial gefährdete Minderjährige stellt aufgrund des Aufstiegs von Chile zum Schwellenland die finanzielle Unterstützung für das *Centro Los Pinos* ein.
- Unser chilenischer Partnerverein, die *Fundación Visocial* übernimmt die volle Trägerschaft des Projektes.
- Das Sozialprojekt *Centro Los Pinos* darf weiterhin die Räumlichkeiten und das Gelände der angrenzenden Schule *Colegio Los Pinos* nutzen.

2011

- Luis, der Psychologe und Direktor, verlässt das *Centro Los Pinos*. Damit geht auch ein großer Teil an Professionalität verloren.
- Das *Centro Los Pinos* wird offiziell Bestandteil der Schule *Colegio Los Pinos*. Der Direktor der Schule übernimmt damit auch die Repräsentierung des *Centro Los Pinos*.
- Zwischen dem *Colegio Los Pinos* und der *Fundación Visocial* wird ein fester monatlicher Betrag vereinbart, den die Schule zur Unterstützung des *Centro Los Pinos* zu leisten hat.
- Das *Centro Los Pinos* darf auch weiterhin alle Räumlichkeiten der Schule für Aktivitäten nutzen.

2012

- Es mehren sich die Stimmen aus dem *Centro Los Pinos*, dass die Nutzung der Räumlichkeiten untersagt wird.
- Die vertraglich vereinbarten monatlichen Zahlungen der Schule an das *Centro Los Pinos* bleiben aus. Die *Fundación Visocial* konfrontiert die Schule im August mit diesem Fakt, diese gesteht erstmals ein, nicht die vollständigen Zahlungen des Trägers der Schule zu erhalten.
- Die *Fundación Visocial* vermutet erstmals Korruption und Veruntreuung beim Träger der Schule. Nach mehrmaligen Aufforderungen, die Bedingungen des Vertrags zu erfüllen, entscheidet sich die *Fundación Visocial* im Oktober zum Rückzug aus dem

Centro Los Pinos zum Ende des Jahres. Allerdings sollen bis Ende Januar die Workshops und auch das geplante Sommerzeltlager stattfinden.

- Im November teilt der Träger der Schule mit, einige von ihm unterstützte Schulen zu schließen. Welche davon betroffen sind, ist allerdings unklar.
- Am 13.12. wird der Träger der Schule vom Bildungsministerium geschlossen. Offizieller Grund: Veruntreuung von Geldern und Korruption. Davon ist die Schule *Los Pinos* und damit auch das *Centro Los Pinos* betroffen.
- Durch die Schließung des Trägers und damit der Schule existiert auch das *Centro Los Pinos* nicht mehr offiziell als Institution.

Januar/ Februar 2013

- Das *Centro Los Pinos* darf vorübergehend die Räumlichkeiten der Schule nutzen.
- Ende Januar wird aufgrund unbezahlter Rechnungen der Schule das Wasser abgedreht. Die Hygienezustände sind deshalb äußerst bedenklich.
- Das Angebot von Workshops wird eingestellt. Es wird lediglich ein Mittagessen serviert, das durch gespendete Nahrungsmittel und mit Wasser, welches die Kinder von zu Hause mitbringen, zubereitet wird.

Die Weiterführung des Projektes *Centro Los Pinos* ist völlig unklar, da

- Nicht geklärt ist, ob der Schulbetrieb wieder aufgenommen wird, und wenn ja, von welchem Träger. Die Schulden müssen übernommen werden, außerdem befindet sich das Gebäude in staatlichen Besitz, während das Gelände in privater Hand ist.
- Ohne Existenz der Schule das *Centro Los Pinos* nicht existieren kann, da es keine selbstständige juristische Einrichtung ist.

Es bleibt abzuwarten, ob und in welcher Form das *Centro Los Pinos* weiter existieren kann. Dies hängt vor allem von der Weiterführung der Schule ab, oder davon, dass das *Centro Los Pinos* eine Möglichkeit findet, sich als eigene Institution zu melden und zu etablieren.

Dominik, 1. Vorsitzender von CoRazón e.V., zur Situation im Centro Los Pinos

von Tim

Stefan berichtet in einer Chronologie über die Probleme im Centro Los Pinos. Um die Sicht von CoRazón e.V. stärker zu beleuchten, beantwortet Dominik drei kurze, relevante Fragen.

CoRazón e.V.: Wie bewertest du die aktuelle Situation im Centro Los Pinos?

Dominik: *Dass es Probleme gibt, war schon länger bekannt. Deshalb haben wir von CoRazón e.V. bereits vor einem Jahr entschieden, bis zur Klärung der Situation das Projekt nur punktuell, wie beispielsweise mit der Finanzierung des Zeltlagers im Januar zu unterstützen, zumal die laufenden Kosten durch eine andere Organisation finanziert wurden. Überraschend für uns war jedoch der schnelle und kurzfristig angekündigte Beschluss, dass Funcase (der Träger der Schule) die Schule schließt, an die das Centro Los Pinos angegliedert war. Nach dieser Meldung war klar, dass sich das Centro in seiner jetzigen Form so nicht mehr halten können wird. Emotional gesehen, stimmt mich die ganze Angelegenheit sehr traurig. Die eigentlich Betroffenen und Leidtragenden sind die Kinder und Jugendlichen, die am wenigsten die Situation verursacht haben.*

CoRazón: Was passiert mit Spenden, die CoRazón e.V. bereits erhalten hat?

Dominik: *Meistens erhalten wir Spenden „zur freien Verfügung“, die also nicht für ein Projekt zweckgebunden sind. Die wenigen Spenden, die wir für das Centro Los Pinos bekommen hatten, haben wir im Januar für die Finanzierung des Zeltlagers eingesetzt. Seit der Meldung über die Schließung der Schule nehmen wir keine Spenden für das Los Pinos mehr an. Es darf aber natürlich gerne weiter gespendet werden, erstens, weil wir ja z.B. mit Familia Real auch noch andere Projekte unterstützen und zweitens, weil wir die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben, dass das Los Pinos in einer neuen Form wiederbelebt werden kann.*

CoRazón: Wie geht es jetzt für CoRazón e.V. weiter?

Dominik: *Für einen kleinen Verein in der Aufbauphase ist es natürlich nicht so einfach, sein erstes und bislang wichtiges Projekt zu verlieren. Aber CoRazón e.V. wird daran nicht kaputt gehen. Dafür wurden frühzeitig Weichen gestellt und außerdem entspräche dies nicht der chilenischen Mentalität. Nach wie vor haben wir Kontakte zu Leuten, die nicht Teil der korrupten Strukturen sind und die das Los Pinos in welcher Form auch immer weiterführen möchten. Außerdem sind Stefan, unser Schatzmeister, und Jonas, der ebenfalls aktives Mitglied im Verein ist, derzeit in Chile. Gemeinsam versuchen wir zunächst, detaillierte Informationen zu bekommen, wie es weitergehen könnte. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen zu helfen, wie auch immer das realisiert werden kann. Sofern wir es finanziell stemmen können, also unter der Voraussetzung, dass wir in Zukunft viele Spenden erhalten, wäre auch eine stärkere finanzielle Unterstützung seitens CoRazón e.V. denkbar. Ich will zwar Realist bleiben, gebe aber die Hoffnung nicht auf.*

Familia Real – Noch mehr finanzielle Hilfe

von Dominik

Im letzten Newsletter habe ich davon berichtet, dass wir von CoRazón e.V. neue Kontakte zu der chilenischen Organisation Familia Real geknüpft haben. In unserer Mitgliederversammlung Ende November 2012 haben wir beschlossen, diese Organisation finanziell zu unterstützen. Dank unserer Spenderinnen und Spender aus den letzten Monaten konnten wir dies bereits umsetzen und so haben wir eine Jugendfreizeit mit 1.000.000 CLP (umgerechnet etwa 1600 EUR) mit finanziert.



Vom 16. bis 22. Februar 2013 fuhren 40 Kinder und 50 Betreuer für 5 Tage nach Lonquen, einem Ort, der etwa 30 km vom Zentrum der chilenischen Hauptstadt Santiago de Chile entfernt liegt.



Die Kinder leben in den Heimen Sión, La Granja und El Arca, wo zwar eine Grundversorgung stattfindet, aber für die Förderung einer individuellen Entwicklung der Kinder häufig zu wenig Personal vorhanden ist. Diesen Mangel versucht Familia Real mit ihren Freizeiten, die nicht nur in Santiago, sondern auch in anderen chilenischen Regionen stattfindet, wenigstens für eine Woche auszugleichen. Deshalb gibt es auch ein großes

Betreuerteam, in dem nicht nur Professionelle wie Psychologen und Sozialarbeiter, sondern auch viele Freiwillige – meist chilenische Studenten – mitarbeiten und sich intensiv mit jedem einzelnen Kind beschäftigen. Der Psychologe Luis Castro, den viele als ehemaligen Leiter des ebenfalls von uns unterstützten Projektes Centro Los Pinos kennen, gehört dem Leitungsteam von Familia Real an und hat die Freizeit in Santiago mit organisiert. Von ihm haben wir einige Fotos erhalten, die zumindest einen kleinen Einblick



erlauben. Allen Spenderinnen und Spendern, die die Freude und das Lachen der Kinder mit ermöglicht haben, möchte ich ganz herzlich danken!

Präsidentschaftswahlen in Chile 2013

von Stefan

Im November 2013 finden zum sechsten Mal seit Ende der Militärdiktatur 1989 Präsidentschaftswahlen statt, aus welchen die Regierung für 2014-2018 hervorgehen wird. Allmählich nimmt der Wahlkampf an Fahrt auf. Wir werden euch Leserinnen und Leser in den nächsten Monaten über Facebook über die Wahlen in Chile auf dem Laufenden halten. Im Folgenden wird kurz auf das chilenische Wahlsystem eingegangen, welches im Vergleich zum Deutschen einige Besonderheiten aufweist. Außerdem werden kurz die Kandidaten der wichtigsten Parteien vorgestellt.

Binominales Wahlsystem: Dieses Wahlsystem dient zur Bildung des Parlaments. Dabei werden 120 Senatoren aus 60 sogenannten Zwei-Mann-Wahlkreisen gewählt. Dabei kann jeder chilenische Staatsbürger, der über 30 Jahre alt ist, durch Parteilisten, Parteienbündnisse oder unabhängig kandidieren. Damit demjenigen mit den meisten Stimmen beide Mandate, und damit zwei Sitze im Parlament zugestanden werden, muss dieser mehr als doppelt so viele Stimmen gewinnen wie der Zweitplatzierte. Ansonsten bekommen sowohl der Erste als auch der Zweite je ein Mandat im Parlament.

Neuigkeiten bei der jetzigen Wahl: Bisher musste sich jeder Wähler vor der Abgabe seiner ersten Stimme in seinem Leben (bei Präsidentschafts-, Parlaments- oder Kommunalwahlen) registrieren lassen. Danach war eine Stimmabgabe bei jeder anstehenden Wahl obligatorisch, weshalb sich viele Staatsbürger vor den Wahlen gedrückt haben. Dieses Gesetz wurde bei den Kommunalwahlen 2013 aufgehoben und findet auch bei den Präsidentschaftswahlen keine Anwendung. Die Wahl wird daher erstmals auf freiwilliger Basis durchgeführt!

In Chile wird sowohl der Präsident als auch der Kongress direkt vom Volk gewählt. Da aufgrund des binominalen Wahlsystems eine einzelne Partei zu schwach für einen Wahlsieg wäre, schließen sich Parteien mit ähnlichen Wahlinhalten zu Parteibündnissen zusammen. Diese sind zum einen die *Concertación* (Zusammenschluss der demokratischen Parteien) mit den Parteien PS (Sozialistische Partei), PRSD (Radikal-sozialdemokratische Partei) und PDC (Christlich-soziale Partei) mit den Kandidaten Michelle Bachelet (hat sich noch nicht endgültig als Kandidatin bestätigen lassen), José Antonio Gómez und Claudio Larraín. Hinzu kommt dieses Jahr mit Andrés Velasco ein unabhängiger Kandidat im Parteibündnis, welcher bereits in der Regierungszeit von Michelle Bachelet von 2006 bis 2010 Finanzminister war. Gegenpart ist die *Coalición por el cambio* (Koalition für Veränderung) die sich aus der RN (Nationale Erneuerung) und der UDI (Unabhängige demokratische Partei) zusammensetzt. Die Kandidaten sind Andrés Allamand und Laurence Golborne. Die RN ist die Partei des aktuellen Präsidenten Sebastián Piñera.

Hinzu kommen mit Marcel Claude, Tomás Holt und Franco Parisi (Parteiunabhängige Kandidaten) sowie mit Marco Ominami (PRO; Progressive Partei) Präsidentschaftsanwärter, die nicht im Rahmen der Parteienbündnisse kandidieren.

Bis zum 30. Mai müssen die einzelnen Parteien ihren Kandidaten bestätigen, danach haben diese einen Monat Zeit, mit Kampagnen für sich zu werben. Am 30. Juni 2013 wird von Vertretern der einzelnen Parteien je ein Kandidat der *Concertación* und der *Coalición por el cambio* ausgewählt, die dann am 17. November 2013 gegeneinander und gegen die unabhängigen Kandidaten zur Präsidentschaftswahl antreten. Favorit auf den Präsidentschaftskandidaten der *Concertación* ist die Ex-Präsidentin Michelle Bachelet von der Sozialistischen Partei. Gegner aus der *Coalición* wird vermutlich Laurence Golborne.

Die großen Wahlkampfthemen werden die in den letzten Jahren heiß diskutierten Problemlagen und Konflikte sein, wie die Reform des Bildungs- und Gesundheitssystems, die geplante Errichtung der Staudämme in Patagonien sowie allgemein die Energiepolitik. Außenpolitisches Thema dürfte der momentan wieder stark aufflammende Konflikt mit Bolivien über den Zugang zum Pazifik werden. Außerdem wirbt vor allem Michelle Bachelet damit, im Falle eines Sieges das binominale Wahlsystem abzuschaffen.

Glaubt man aktuellen Umfragen und dem Stimmungsbild der Bevölkerung, so geht die Ex-Präsidentin Michelle Bachelet als große Favoritin in den Wahlkampf, sollte sie - wie allgemein vermutet wird - kandidieren. Ob sich das in den Vorwahlen, Kampagnen und den Hauptwahlen bestätigt, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Wir halten euch auf dem Laufenden!



Michelle Bachelet



Laurence Golborne

Sie tanzen allein – They Dance Alone (Cueca Solo)

von Tim

Der britische Musiker Sting, der mit der Band „The Police“ Bekanntheit und Ruhm erlang, veröffentlichte 1987 ein Lied namens „They Dance Alone (Cueca Solo)“ auf seinem Album „...Nothing Like The Sun“. Der Song richtete sich gegen das zu der Zeit noch andauernde Regime des chilenischen Diktators Augusto Pinochet (1973 – 1990), welcher tausende Menschen verschwinden, d.h. verschleppen und ermorden ließ. Als Metapher erzählt der Liedtext, wie die hinterbliebenen chilenischen Frauen trauern und den Cueca, den chilenischen Nationaltanz, mit Fotos der „Desaparecidos“, also der verschwundenen Söhne und Ehemänner, in ihren Händen tanzen.

<i>They're dancing with the missing</i>	<i>Sie tanzen mit den Verschwundenen</i>
<i>They're dancing with the dead</i>	<i>Sie tanzen mit den Toten</i>
<i>They dance with the invisible ones</i>	<i>Sie tanzen mit den Unsichtbaren</i>
<i>Their anguish is unsaid</i>	<i>Ihre Pein bleibt unausgesprochen</i>
<i>They're dancing with their fathers</i>	<i>Sie tanzen mit ihren Vätern</i>
<i>They're dancing with their sons</i>	<i>Sie tanzen mit ihren Söhnen</i>
<i>They're dancing with their husbands</i>	<i>Sie tanzen mit ihren Ehemännern</i>
<i>They dance alone</i>	<i>Sie tanzen allein</i>
<i>They dance alone</i>	<i>Sie tanzen allein</i>

2001 erhielt Sting für „They Dance Alone (Cueca Solo)“ den Gabriela-Mistral-Preis für Kultur.

Es finden sich viele Versionen dieses bewegenden Protestsongs im Internet, auf drei sei an dieser Stelle besonders hingewiesen:

1. Das Original von 1987, inkl. Video: auf tape.tv [*klick*](#)
2. Eine bemerkenswerte Version von einem Konzert für Amnesty International 1988 in Buenos Aires, zusammen mit Peter Gabriel (bekannt geworden mit der Band Genesis, mit Phil Collins) und auf Spanisch gesungen. Hier treten tatsächlich Frauen und Mütter von Desaparecidos auf: auf youtube.com [*klick*](#)
3. Eine aktuelle Version von Stings Tour samt Orchester 2011. Sehenswert unter anderem, weil das ganze Konzert in guter Qualität hochgeladen wurde. Aufgenommen in Viña del Mar: auf youtube.com [*klick*](#)



Südamerikanische TV-Tipps zu Ostern 2013

von Tim

Sollten wir Ostern im Schnee versinken, hier ein paar TV Empfehlungen, um sich die Wärme Lateinamerikas nach Hause zu holen.

Donnerstag, 28.03.

13:00-13:50, ARTE 360° – Geo Reportage. Das schwimmende Krankenhaus vom Amazonas. Reportage von Gil Rabier. ARTE begleitet die Ärzte des Krankenschiffes „Oswaldo Cruz“ auf ihrem Einsatz am Amazonas, bei dem sie eine medizinische Versorgung bis in die abgelegensten Dörfer der Region gewährleisten.

Samstag, 30.03.

12:15-12:45, Hessen Schwerelos auf Kuba – Das dickste Ballett der Welt. Eine Reportage von Fritz Baumann.

19:30-20:15, ARTE 360° – Geo Reportage. Iquitos, Regenwaldmetropole am Amazonas. Reportage. Mitten im peruanischen Dschungel, umschlungen vom Amazonas und seinen Nebenflüssen, liegt Iquitos – eine Großstadt, die nur per Boot oder Flugzeug zu erreichen ist. Die ehemalige Jesuitenmission hat heute 400.000 Einwohner, prächtige Kolonialbauten, ein Krankenhaus, ein Sportstadion, sogar einen großen Flughafen – jedoch keine einzige Straßenanbindung an den Rest des Landes.

Sonntag, 31.03.

06:55-07:45, TV5 REFLETS SUD. Eine Sendung mit mehreren Reportagen für ein besseres Verständnis der südlichen Länder.

IMPRESSUM

CoRazón e.V. - Mit Herz und Verstand für Chile - www.corazon-chile.org

Der Verein fördert den interkulturellen Austausch zwischen Chile und Deutschland (bzw. dem deutschsprachigen Raum) und unterstützt sozial benachteiligte Menschen in Chile.

Bei Kritik, Fragen oder Anregungen zu dem Newsletter schreib uns eine Email:
pr@corazon-chile.org

Für aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Verein verfolge uns auf:



@CoRazoneV



- Auch ohne dort angemeldet zu sein!